



Betrachtungen in der Fastenzeit 2019

Freitag, vierte Fastenwoche: Johannes 7: 1-30

Ich kenne ihn, weil ich von ihm komme und weil er mich gesandt hat.

Auf dem langen Weg zur Selbsterkenntnis haben die Menschen verschiedene Bewusstseins Ebenen erkannt. Es scheint, dass Hunde träumen, aber sie scheinen nicht an dem Unterschied zwischen Wach- und Traumzustand interessiert zu sein. Unser Bewusstsein für verschiedene Arten des Wissens und der Geistesprozesse ist gewachsen. Ob uns diese ganze Evolution des Bewusstseins besser gemacht hat als die Hunde und die Götter, die wir verehren, oder was es bedeutet; ist eine andere Frage.

Vielleicht müssen wir zwei Schritte vorwärts und einen Schritt zurück gehen. Ich meine, wenn unser Selbstbewusstsein wächst, müssen wir uns unmittelbar an den Unterschied zwischen den Bewusstseins Ebenen erinnern. Für uns und unsere Beziehungen ist es wichtig, zwischen Traum und Realität zu unterscheiden. In einer von Medien gesättigten Kultur, in der wir leicht von unseren Geräten abhängig werden, und wir uns sogar eines gewöhnlichen Maßes an Frieden berauben - geschweige denn des Friedens Gottes, der das Verständnis überwindet - ist es entscheidend, dass wir uns an die Existenz einer Ebene des reinen Bewusstseins erinnern. Deshalb gehen wir jeden Tag in die Wüste, um die Arbeit des Schweigens zu tun. 'Verlassen' wir, wie John Cassian im 5. Jahrhundert sagte, 'alle Reichtümer des Denkens und der Phantasie,' finden wir den königlichen Weg zur Armut des Geistes - . Loslösung und die Fähigkeit, zu genießen und zu verstehen, ohne Besitzgier und die mit sich bringenden Illusionen. Die Bedeutung der Fastenzeit und täglichen Meditation.

Sokrates erzählte von einem Gelehrten, der sich einem ägyptischen König mit einem wunderbaren neuen Produkt namens Schreiben näherte. Er behauptete, dass es die Erinnerungen der Menschen erweitern würde: "Meine Entdeckung bietet ein Rezept für Erinnerung und Weisheit," erklärte er. Der König war zu klug, um sich sofort für ein Abonnement dieses wunderbaren neuen Mediums anzumelden. Er kam zu dem Schluss, dass die Erfindung die gegenteilige Wirkung haben würde, weil "die Menschen ihr Gedächtnis nicht mehr ausüben würden." Anstatt direkt aus sich selbst zu schöpfen, werden sie sich auf 'die Mittel externer Merkmale' verlassen. Er klingt wie ein moderner Mensch, der sich beschwert, dass wir mit Google und elektronischen Rechnern die Gewohnheit des Gedächtnisses, der mentalen Arbeit und der Kunst des Lernens verloren haben.

Es ist schwer, von dieser extremen Position vollständig überzeugt zu sein, zumal Sokrates' Worte von seinem Schüler aufgeschrieben werden mussten, um uns heute zu erreichen. Es war jedoch noch nie so wichtig, auf die Unterschiede zwischen direktem und indirektem Wissen einzugehen. So wunderbar eine TV Naturdokumentation auch sein mag, sie bietet nicht dasselbe wie echtes Trekking. Meditation zu diskutieren, oder ihre Vorteile zu erforschen, ist nicht dasselbe wie Meditieren. Eine Erfahrung Gottes durch Symbole oder Rituale zu machen, hat einen immensen Wert. Ohne diese Sprache sind wir schwächer. Aber zu wissen, dass "ich Gott kenne, weil ich von Gott komme, und es Gott war, der mich gesandt hat," ist eine Form des Wissens, die nicht in einem binären System, oder gar in der schönsten Schrift, digitalisiert werden kann,

Laurence Freeman OSB

Übersetzung: Susanne Wilke-Probst